



ROLLI



Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

Jahreshauptversammlung und Sportjahr 2012

Liebe Mitglieder,

am **Freitag**, den **27.07.2012** findet um **19.00 Uhr** beim TV Pflugfelden, Kleines Feldle 25, 71636 Ludwigsburg, die Jahreshauptversammlung des VfR Ludwigsburg statt. Aufgrund der anstehenden Neuwahlen und Änderungen bei Einzelpositionen in den Funktionsbereichen, bitten wir um rege Teilnahme!

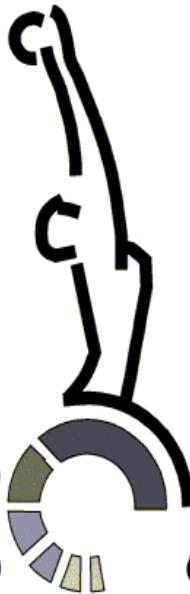
Ein Thema wird u.a. das geplante Sommerfest des Vereins sein, das im September 2012 stattfinden soll.

Sportjahr 2012

Das Jahr 2012 hält für das Sportlerherz wieder jede Menge Höhepunkte bereit. Begonnen wird mit der Fußball Europameisterschaft vom 08.06.2012 – 01.07.2012, gefolgt von den Olympischen Sommerspielen in London vom 27.07.2012 – 12.08.2012.

Die Paralympischen Spiele in London (29. August bis 9. September) werden zum Rekord-Ereignis: Rund 4.200 Sportler aus 165 Nationen werden sich bei den Wettbewerben in der britischen Hauptstadt messen, nie zuvor gab es mehr Teilnehmer. 16 Nationen werden zudem ihr Paralympics-Debüt geben, darunter auch Nordkorea.

Der Vorstand



Pro Activ
Reha-Technik GmbH
Im Hofstätt 11
72359 Dotternhausen

Tel.: 07427 9480-0
Fax: 07427 9480-25
<http://www.proactiv-gmbh.de>
Info@proactiv-gmbh.de

PRO  **ACTIV**

REHA - TECHNIK

Tischtennis Abteilung



Württembergische Meisterschaft am 18.02.12 in Bietigheim-Bissingen

Doppel Erfolg bei der Württembergische Meisterschaft im Rollstuhl- Tischtennis für Ludwigsburg

Bei der Württembergischen Meisterschaft im Rollstuhl-Tischtennis in der Aurahalle in Bietigheim-Bissingen gingen die Titel im Einzel und Doppel an den VfR Ludwigsburg.

Die Doppelrunde konnte sich das Duo des VfR mit den Spielern Jürgen Klett / Timo Müller souverän durchsetzen.

In der Gruppenphase im Einzelwettbewerb konnte sich Jürgen Klett in der Gruppe 1 gegen seinen stärksten Konkurrenten Rainer Bauer knapp mit 3:2 durchsetzen und einen wichtigen Schritt für den Gruppensieg legen. In den restlichen vier Spielen der Vorrunde setzte er sich ohne große Schwierigkeiten durch.

In der Gruppe 2 spielte Timo Müller in seinem ersten Spiel gegen Gudrun Högemann. Timo Müller tat sich schwer gegen die Störbeläge seiner Gegnerin, lag mit 0:2 zurück, konnte das Blatt jedoch wenden und das Spiel knapp mit 3:2 für sich entscheiden. Die weiteren vier Spiele konnte er wie sein Doppelpartner Jürgen Klett für sich entscheiden.

Im Halbfinale kam es zur Auflage des Finales vor zwei Jahren Gudrun Högemann gegen Jürgen Klett. Er konnte sein Spiel besser als sein Doppelpartner einstellen und konnte das Spiel mit 3:0 für sich entscheiden.

Im anderen Halbfinale Rainer Bauer gegen Timo Müller war mehr Spannung angesagt. Rainer Bauer kam gut ins Spiel und lag mit 2:0 in Führung. Durch eine Leistungssteigerung in den zwei folgenden Sätzen konnte Timo Müller noch ausgleichen und nutzte eine Schwächephase seines Gegners zu Beginn des fünften Satzes aus und baute sich einen Vorsprung von vier Punkten aus, den er über die Runden brachte.

Es kam zum Finale der Mannschaftskameraden. Jürgen Klett startete furios und lag schnell und deutlich mit 2:0 in Führung, jedoch kam Timo Müller zurück, glich aus und der fünfte Satz musste entscheiden. Es begann gut für Jürgen Klett, die Seiten wurden beim Stand für 5:1 gewechselt. Im einen sehr spannenden Finale kam Timo Müller wieder heran und konnte zum 9:9 ausgleichen, aber durch die Kaltschnäuzigkeit von Jürgen Klett in den entscheidenden Spielsituationen konnte er das Spiel für sich entscheiden und seinen Titel verteidigen.

3. Spieltag 2. Bundesliga Süd 24.03.2012 in Frankfurt

Gleich im ersten Spiel war der Sieg enorm wichtig. Gegen die TTC Halle konnte Jürgen gegen Hartmut Zahn sein Spiel gewinnen, während Timo gegen Sandra Mikolaschek den Kürzeren ziehen mußte. Im Doppel jedoch erwies sich unsere Stärke und mit einem kurzen Durchhänger konnte dieses Spiel 3:1 gewonnen werden. Jürgen konnte gegen Sandra Mikolaschek mit 3:1 und Timo 3:0 gegen Hartmut Zahn. Endstand 4:1

Auch gegen die RSG Plattling 2 stand es nach den Eingangseinzel 1:1. Das Doppel begann gut mit einem 11:4, jedoch schien es zu einfach zu sein und durch ein 12:14 schien das Spiel zu kippen. Die Hoffnung für Plattling war kurz, denn durch ein 11:4 und 11:5 gingen der dritte und vierte Satz doch deutlich an Ludwigsburg. Jürgen verlor jedoch schnell und deutlich gegen Josef Lerner, während Timo jedoch gegen Franz Kiermeier 2:0 führte, den dritten Satz abgab, aber den vierten dann doch sicher durchbrachte. Endstand 3:2

Auch gegen die RSC Bad Wildungen stand es 1:1, hier mußte im Doppel jedoch ein 1:2 Rückstand aufgeholt werden, was auch durch deutliche 11:3 und 11:4 Satzsiege gelang. Jürgen verlor im Schlußeinzel gegen Jörg Blumenmauer 0:3, während sich Timo mit 3:1 gegen Marcel Miss durchsetzen konnte und auch diese Spiel mit 3:2 an uns ging und der Klassenerhalt so ziemlich gesichert war.

Letzter Spieltag 2. Bundesliga Süd 31.03.2012 in Mastershausen

Der Abschlußspieltag fand im beschaulichen Mastershausen statt. Nachdem am letzten Spieltag der Klassenerhalt bereits gesichert wurde, ging es nur darum, die Runde noch anständig zu Ende zu bringen.

Das erste Spiel fand um 11:30 gegen die 3.Mannschaft der RSC Frankfurt statt. Hier konnte sich Michi gegen Klaus Helfrich mit 3:0 durchsetzen, während Jürgen gegen Bettina Bauer ein bitteres 2:3 wegstecken mußte. Das Doppel mit Timo lief im Gegensatz zu letzter Woche nicht so gut und das Doppel mußte glatt mit 0:3 abgegeben werden. Trotz des Rückstandes konnten jedoch die Schlußeinzel jeweils mit 3:0 für Ludwigsburg entschieden werden und das 3:2 aus der Vorrunde wiederholt werden.

Die folgenden Spiele gegen Frankfurt 2 und Koblenz 3 wurden in den Einzel mit Michi und Timo und im Doppel Jürgen/Michi gespielt. Das Doppel hatte zwar keinen Satzgewinn, jedoch machten sie einen guten Eindruck. In den Einzel konnte lediglich Timo gegen Matthias Grünebach einen Satz gewinnen.

Im Spiel gegen Koblenz 4 wird langsam zu einem Dauerduell im Mittelfeld mit stetig wechselndem Sieger. Hier konnte Michi mit 3:0 gegen Christian Reuter vorlegen, aber Jürgen mußte wieder in den 5.Satz und mußte diesen wie gegen Frankfurt abgeben.

Im Doppel fehlte leider noch die Abstimmung und es ging mit 1:3 verloren. In den Schlußsingles gewann Christian Reuter mit 3:0 gegen Jürgen, während sich Michi mit 3:0 gegen Jörg Reusch behaupten konnte.

Dieser Sieg für Koblenz 4 bedeutete für Koblenz den 4.Tabellenplatz vor dem VfR, der durch diese Niederlage diese Platzierung knapp verpaßte und sich mit dem 5.Tabellenplatz vor der RSG Plattling behauptete. Abgestiegen ist die TTC Halle und die RSC Frankfurt 3. Meister wurde die RSG Frankfurt 2 vor der RSG Koblenz 3 und der RSC Bad Wildungen. Gratulation an Wolf Meisner und Thomas Vetter für die souveräne, makellose Meisterschaft.

Regionalliga Süd-West am 14.04.2012 in Ludwigsburg

Nachdem sich der VfL Sindelfingen in der Vorrunde noch mit 3:2 gegen unsere Zweite durchsetzen konnte, gelang in der Rückrunde mit 4:1 die Revanche und dank des besseren Satzverhältnisses die Meisterschaft für David, Claudia und Rainer und die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur 2.Bundesliga Süd am 9.6. auf der Karlshöhe. Ohne Sieg blieb die 3.Mannschaft mit Hans ,Philipp, Alexey und Wolfgang.

Deutsche Meisterschaft 21. April Bielefeld

Alexey Faust konnte sich bei seinem ersten Auftritt bei einer Deutschen Meisterschaft auf dem 4.Platz behaupten und hätte mit etwas mehr Glück die Bronzemedaille gewinnen können.

Timo konnte zwar mithalten, gewann ein Vorrundenspiel, hatte aber im entscheidenden Moment Pech und verlor knapp und wurde nach hinten durchgereicht.

VfR Homepage: <http://www.rollstuhlsport-lb.de>



Impressum:
Gestaltung / Druck:
NetPam.de e.K.

info@netpam.de
http://www.netpam.de
Schönbornstr. 7
95362 Kupferberg

Basketball Abteilung



15. Spieltag Landesliga BW 10.03.2012 in Pforzheim

Der erste Spieltag im neuen Jahr für uns fand in Pforzheim statt.

Im ersten Spiel gegen die Gastgeber taten wir uns anfangs schwer.

Konzentrationschwächen in Abwehr und unter dem Korb des Gegners waren störende Faktoren.

Erst zum zweiten Viertel besannen wir uns auf unsere Stärken zeigten und führten zur Halbzeit 32:27.

In der zweiten Halbzeit ließen wir es ruhiger angehen, da der Gegner uns nicht mehr gefährlich wurde, so dass wir am Ende mit 43:28 als Sieger feststanden.

Der zweite Gegner, Freiburg, hatte uns im Hinspiel deutlich besiegt.

Auch dieses mal sah es anfangs nach einer Packung aus.

Wir waren in allen Belangen unterlegen, so daß wir zur Halbzeit mit 14:30 im Hintertreffen waren.

Die zweite Halbzeit verlief ausgeglichener. Wir konnten den Abstand nicht verkürzen, so dass eine 36:50 am Ende der Partie zubuche stand.

19. Spieltag Landesliga BW 22.04.2012 in Karlsruhe

An diesem Spieltag ging es zuerst gegen Offenburg-Pforzheim.

Im ersten Viertel ließen wir es Anfangs viel zu locker angehen, so daß der Gegner das erste Viertel gewann.

Erst danach rissen wir uns zusammen, spielten konzentrierte Abwehr und nutzten unsere Chancen. Es war ein sehr zerfahrenes Spiel, daß nicht sonderlich toll für den Zuschauer war. Am Ende gewannen wir mit 38 - 33

Gegen Karlsruhe 2 gingen wir von Beginn an konzentrierter zur Sache und ließen dem unterlegenen Gegner wenige Chancen. Wir hatten unseren Rhythmus gefunden und gewannen am Ende mit 56:27



Sportstätten

Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße:
(zwischen PH und Waldorfschule)

Dienstag	18:00 - 21:45 Schwimmen
	19:15 - 21:45 Basketball

Sporthalle Karlshöhe Wichernstr.:

Donnerstag: 19:00 - 21:30 Tischtennis

1. EHC Handbike Rennen in Rosenau (F)

Saisonauftakt für die Europäische Rennserie. Platz 23 in der Kategorie MH 2 in einer Zeit von 1:11:38 über 44 km.

Statt der geplanten 35 Grad beim Saisonauftakt waren es nur 11 Grad. Das Rennen in Al-Ain wurde leider kurzfristig abgesagt vom Veranstalter. Nach einer Begrüßungsrunde durch das „Fahrerlager“ haben wir uns den Start vom ersten Rennen angesehen.

Warmgefahren habe ich mich auf der Rolle. Das Einsortieren am Start lief noch einigermaßen geordnet, die Durchfahrt



durch den ersten Kreisverkehr gleich zu Beginn war spannend. Da habe mich zurückgenommen und einige Plätze eingebüßt. Auf einen Crash und ein vorzeitiges Rennen hatte ich keine Lust.

Durch die Größe der Gruppe war das Tempo sehr ungleichmäßig. Da es in Rosenau keinen selektiven Anstieg gibt, blieben wir auch zusammen bis zum Ende. Den Zielsprint habe ich gut vorbereitet und mich hinter Stephane Massard gehängt. Er war einen Tick schneller und konnte am vor uns fahrenden Handbiker vorbeiziehen. Mich hat er nach links rausgedrückt und ich wäre fast auf einer Verkehrsinsel gelandet. Nach der Notbremsung war das auch erledigt mit dem Zielsprint.

Alles heil überstanden und Brigitte hat vom Rennen wieder feine Bilder gemacht.

NHC Handbike-Rennen am 12.05.2012 in Dotternhausen

PRO ACTIV Handbike-Cup, Rennen des National Handbike Circuit. Platz 4 in der Klasse MH2 in einer Zeit von 1:11:36.

Ich war mir nicht sicher ob das mir gilt, als um 6:15 der Wecker geklingelt hat. Nix war's mit ausschlafen nach dem gestrigen Rennen in Mannheim. Frühstück, zusammenpacken und los ging es nach Dotternhausen zum Firmenfest mit Handbikerennen.

Bei der Startnummernausgabe gab es eine Verzögerung, die meine Rennvorbereitung auf der Rolle deutlich verkürzt hat. Die Startaufstellung hat 15 Minuten später begonnen und ich konnte zum einrollen noch zwei zusätzliche Runden auf der Strecke fahren.

Nach dem Startschuss durch Andreas Sättele von ProActiv ging es sofort richtig zur

Sache und ich habe gleich den Anschluss an die Spitzengruppe verloren. Hier hat mir die Spritzigkeit nach dem gestrigen Marathon gefehlt. Die nächsten Runden bin ich wieder einmal gemeinsam mit Siegfried Weiss gefahren. Er musste nach einer dreiviertel Stunde verletzungsbedingt aufgeben und ich hatte wieder ein Einzelzeitfahren zu absolvieren. Ich habe mich durchgebissen, aber auf meiner vorletzten Runde wurde ich leider vom Führungsduo Tobias Knecht und Thorsten Purschke doch noch überrundet. Am Ende hat es zu einem guten 4. Platz in der Klasse MH2 gereicht.



Handbike-Rennen in Mannheim

Dämmermarathon, Rennen der Handbike Trophy. Platz 23 in der Gesamtwertung in einer Zeit von 1:21:21.

Der Wetterbericht hat nicht gelogen – mit jedem Kilometer in Richtung Mannheim wurde der Himmel heller. Es war zwar frisch und windig, aber trocken den ganzen Abend lang. Startnummer abholen und einen Blick auf die Startaufstellung werfen, Reihe 7. Da war schon klar, dass es nichts wird mit einer neuen Bestzeit in Mannheim.



Die übliche Aufwärmprozedur auf der Rolle, umziehen, mit Wärmesalbe einreiben und um 17:00 Uhr zur Aufwärmstrecke fahren. Die Startaufstellung ist einigermaßen geordnet abgelaufen.

Als der Startschuss gefallen war, habe ich nicht versucht Anschluss an eine Gruppe zu bekommen. Ich wollte mein eigenes Rennen fahren und habe ganz bewusst die ersten Kilometer wie bei einem Einzelzeitfahren absolviert. Ordentlich Druck auf die Kurbel und gleichmäßig durchziehen. Dadurch konnte ich einige vor mir gestartete Fahrer einsammeln und wir waren zwischendurch eine harmonische vierköpfige Gruppe. Wir sind dann auch gemeinsam von der Brücke nach Ludwigshafen abgefahren und mussten mitten auf einer viel befahrenen Straße wenden und wieder auf die Brücke hochstrampeln. Wir waren mit dieser Extrarunde in guter Gesellschaft. Der drittplatzierte Walter Ablinger hatte gleichfalls Orientierungsprobleme an dieser Stelle. Mit Jörg Reinmuth habe ich die letzten Kilometer herunter gespult und wir sind Seite an Seite über die Ziellinie gefahren. Es war nicht mein schnellstes Rennen, aber selten hat ein Marathon so viel Spaß gemacht.